

am Herzen liegt, Ihre Gebanten kennen zu lernen, habe ich mir ein Heim unter ihnen gegründet.

Berlin, 7. Septbr. Bei der Verhandlung der Tabakfabrikation sind bei den gegenwärtigen Konferenzen deutscher Ministerialbeamter laut Nat. 3. starke Gegensätze zu Tage getreten.

Die Einstellung der Rekruten geschieht für dieses Jahr zeitiger als sonst, nämlich für die Infanterie (einschließlich Jäger, Feld- und Fußartillerie und Pioniere) schon auf 14. Okt., für die Kavallerie 5. Okt. und für den Train 2. Nov.

Der Reichs-Anz. schreibt: Die ersten Nachrichten über das Ergebnis der Preisverteilung auf der kolombischen Weltausstellung in Chicago liegen nunmehr vor und lassen, wie angeht das Umfangs und des Charakters der deutschen Abtheilung zu erwarten, bereits erkennen, daß die deutschen Aussteller in einem hervorragenden, andere Länder fast überall numerisch und prozentual zurücklassenden Maße mit Preise bedacht worden sind.

Ein Namensverzeichnis der preisgekrönten Aussteller liegt erst in der Gruppe der bildenden Künste vor. Dasselbe ergibt einen entscheidenden Sieg in erster Linie der deutschen Bildhauerkunst. Denn es sind in der deutschen Kunstausstellung 18 Bildhauer, dagegen beispielsweise aus den Vereinigten Staaten 13, aus Italien 12, aus Großbritannien 7, aus Spanien 6, aus Dänemark und Schweden je 3 Künstler mit Preisen bedacht worden.

Auf die Aussteller deutscher Delgemälde sind 70 Preise entfallen, und es ist damit ein Prozentzins erzielt worden, welchen Großbritannien nur annähernd erreicht hat, wobei hervorzuheben ist, daß letzteres Land bekanntlich seine in der Industrie-Gruppe verhältnismäßig schwache Vertretung durch eine großartige, die besten Ereignisse britischer Künstler enthaltende Ausstellung in der Kunstabteilung weit zu machen bestrebt gewesen ist.

In den 3 Industriegruppen einschließlichs derjenigen, welche das Kunstgewerbe umfassen, ist das Ergebnis für Deutschland ein noch weitläufiger, in einzelnen Gruppen bedarf, daß nahezu 90 Prozent der betreffenden Aussteller getront worden sind.

Aus Anhalt wird die Wahl eines Sozialdemokraten in den Gemeinde-Kirchenrat gemeldet. Dagegen die Anhänger der Sozialdemokratie Gegner von Religion und Kirche sind, hat es in dem Orte Dersz bei Jersb ein solcher doch durchgesetzt, daß er in den Gemeinderath gewählt worden ist.

Er ist der Erbe! Erzählung von L. Haidheim. (Fortsetzung.) Preuß! Der Name weckte schon in dem alten Herrn die unlieblichsten Gefühle. Ihm war das Vorgehen seines Schwiegersohnes schon damals fatal gewesen.

Mein Gott, das ist nicht wahr! das ist unentbar, dazu lag gar kein Grund vor, jammerte der alte Herr während der Vorlesung des Protokolls immer in sich hinein, als aber der alte Preuß dann das Wort erhielt und klar wenn auch in begrifflicher Aufregung, erzählte, wie Harterott gekommen sei, seine fihentausend Thaler von ihm zu leihen, wie er dann sich darauf nicht eingelassen und wie bald darauf sein Enkel ihm erzählt habe, Herr Harterott sei seitdem sehr gereizt und oft handgreiflich ungerecht gegen ihn, da wagte er schon gar nicht mehr zu jammern.

schieden, daß die Wahl eines Sozialdemokraten unzulässig und daß eine Neuwahl vorzunehmen sei, Großbritannien. Leeds, 6. Septbr. Aus Farnley werden schwere Ausschreitungen gemeldet. Die Ausständigen mißhandelten den Grubendirektor und verwundeten einen anderen Mann schwer. Polizei zerstreute die Menge. Ein Schuttmann wurde verwundet. In zahlreichen Ortschaften von Derbyshire, Nottingham und Yorkshire wurde Militär entsandt. In Werbro griffen Bergleute wiederholt die Wathgruben an, zündeten sämtliche Wathschächte an und verjagten Feuer an die Schächte zu legen. Der Schaden beträgt mehrere tausend Pfund. 10 Verhaftungen wurden vorgenommen.

Schweden u. Norwegen. Uppsala, 5. Sept. Die schwedische Kirche und die Universität von Uppsala beginnen heute den 300jährigen Gedenttag der Versammlung von Uppsala. Der König und seine 3 Söhne, der Großherzog von Sachsen-Weimar, Prinz Friedrich Leopold von Preußen und der Kronprinz von Dänemark trafen um 10 Uhr Vormittags hier ein. Aus allen Teilen Schwedens hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden. Der aus den Ministern, den Professoren, den Studenten, aus Geistlichen, Beamten und Reichstagsabgeordneten bestehende Festzug begab sich um 11 1/2 Uhr in die Kathedrale, wo der Erzbischof predigte. Am Mittwoch und Donnerstag werden die Festlichkeiten fortgesetzt.

Handel- Gewerbe & Landwirtschaft. Von den Geld- und Warenbörsen. Wochensichtbild. Stuttgart, 7. Sept. 1893. Wie ein Alpdruck liegt auf den europäischen Geldbörsen der knappe Geldstand, hervorgerufen durch das ewige Zerren der großen Kulturstaaten an der bekannten Goldbede, die trotz aller fäuligen Behauptungen der Goldwährungsleute über ausreichende Goldfunde, nach wie vor viel zu kurz bleibt. Obgleich die großen Festematastore das höchste Interesse daran haben, bessere Kurse und vor allem eine bessere Stimmung unter den Privatkapitalisten herzustellen, bleiben bis jetzt alle dies bezüglichen Unternehmungen vergebens.

Neueste Nachrichten. Mex. 8. Septbr. Der Prinz von Neapel folgte auch gestern dem Manöver mit dem größten Interesse und verweilte speziell bei der bayrischen Division. Von dem Kaiser wird er bei jeder Gelegenheit ausgezeichnet. Er bewohnt im Bezirkspräsidium die für den Kaiser hergerichteten Zimmer. Der beim Gebäude wohnt auf speziellen Wunsch des Kaisers die Kaiserin-Handkare. Für heute früh ist der Prinz von dem Kaiser nach dem Manöver nach Uroville zum Frühstück eingeladen. Den Armen der ital. Kolonie spendete der Kronprinz eine größere Summe, er empfängt täglich hochtiefende Personen in Audienz.

Helsingör, 8. September. Die norwegische Bark "Titania" stieß mit dem deutschen Kriegsschiff "Olga" zusammen und wurde schwer beschädigt von der Olga hiehergeschleppt. London, 8. Sept. Reuter meldet aus Buenos Ayres: Infolge der ungeschickten Wahl des neuen Gouverneurs brach in Lucuman eine Revolution aus. Die Anständigen griffen bei Tagesanbruch die Kasernen an und bemächtigten sich der Munition. Der Gouverneur hat sich in Caballo verschanzt. Neapel, 8. Sept. In den letzten 24 Stunden sind hier 4 Todesfälle an Cholera, in Palermo 7 Erkrankungen und 5 Todesfälle, in der Provinz Salerno 4 Erkrankungen und 2 Todesfälle, in Cassino 8 Erkrankungen und 2 Todesfälle vorgekommen.

Chicago, 8. Septbr. Zwei Personenzüge stießen bei Colchou in der Nähe von Chicago zusammen. Die Waggons wurden übereinandergerückt. 25 Reisende wurden verletzt, 10 getödtet.

Fruchtpreise. Badnang, den 6. September 1893. Weizen per Sept. — Dkt. fiel in Berlin von 152.20 auf 150.20, stieg dagegen per Okt.—Nov. von 154.50 auf 155.50, Roggen per Sept.—Dkt. blieb unverändert auf 132.50 und stieg per Okt.—Nov. von 135 auf 136.70. Hafer per Sept.—Dkt. fiel von 169 auf 168. — und per Nov.—Dez. von 133.70 auf 132.50, Weizenmehl Nr. 0 fiel in Berlin von 17.20 auf 17, und Nr. 00 von 19.50 auf 19.20. Mais stieg in Wien von 5 fl. 08 auf 5 fl. 14 fr.

Gewicht von einem Scheffel. Dinkel 164 Pfd., 158 Pfd., 150 Pfd., 184 Pfd., 180 Pfd., 174 Pfd.

sondern horchte in banger Aufmerksamkeit auf dessen weitere Reden. Der Großvater Preuß war nur ein ungebildeter, und vorurteilsvoller, aber ein auf seine Art kluger Mann. Er stellte ein sehr genaues Bild von Harterotts Verfahren zusammen. Schon die Erbschaftsgeschichte war nicht schön — man hatte ihn damals im Verdacht gehabt, daß er und sein Vater Fritz Verlach böß bei dem Dntel verleumdet hätten. Dann kam die Heirat, das großartige Auftreten Harterotts, seine luxuriösen Anschaffungen, sein Entlauf, der Bau der Fabrik, der mehrwöchentliche Streik, Harterotts Ruf in der Stadt bei den erfahrenen Kaufleuten, endlich sein Erscheinen bei dem Krämer, sein Einkauf, der verlorene Mantelkettensopf.

Und nun las der Untersuchungsrichter den Teil des Protokolls vor, der Vorraths-Ausgaben über seines Vatters unbegreifliche Nervosität in Warmenau enthielt. Es war ein niederschmetterndes Ergebnis! Der alte Herr Wiedner saß bleich und vernichtet. Sein Schwiegersohn ein Verbrecher — ein zweifacher Verbrecher! Es war, um darüber maßfönnig zu werden, denn Harterott konnte gutmütig sein, konnte Anspruch darauf machen, für einen Ehrenmann zu gelten — bis —

Nein, nein, es war nicht auszubedenken! Der alte Preuß trat zu ihm. „Herr Wiedner — ich weiß, wie das schmerzt, ein Kind in Unehren zu sehen, selbst in unerdienten! Sie sind gegen unsren Enkel immer gut gewesen, Sie haben mir sogar neulich Fräulein Bettina geschickt, daß sie nach dem Willy sehen sollte — wenn Sie es wünschen, so wollen wir, mein Sohn und ich, Schweigen geloben — aber natürlich, erst muß der

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialien) am Sonntag, 10. September. Vormittags Predigt: Herr Deban Klemm. Nachm. Christenlehre (Söhne): Herr Stadtpfarrer Dr. Barck. Filialgottesdienst in Unterschönthal: Herr Stadtpfarrer Stoll.

Kath. Gottesdienst am Sonntag den 10. Sept. in Badnang um 9 Uhr in Oppenweiler um 11 Uhr.

Gestorben: In Stuttgart: Albert Danu, Banquier. Helene Magirus, Dr. Gattin. Fr. Kübler, Privatiers. W. Schärer, J. Samann, Baumunternehmer. Hr. Leonberger, Straßenwärters Witwe. J. F. Lang, Weingärtner. Karl Holzappel, Fr. Scherer, Bundarzt. — Emilie Kämmerlein, Nähtingen. Emilie Jact, Wollwebers Gattin, Wm. K. K. Metzger, Schulwebers Gattin, Wm. K. Geiger, Kupferstecher, Hültingen. Christian Herrmann, S. Storz, Seiler, Zültingen. J. Georg Seemann, Schultheiß, Zültingen. Anna Höfer, Wm. M. Schwämmle, Wollweber, Calw. Mich. Steiner, Lager, Lammwitz, Oberkollbach. G. Konrad Schall, Bäcker, Neuffen. Käthe Müller, Köpplingen. Magdalena Wiedlingsmaier, Verchenberg. G. Hall, Küfermeister, Heidenheim. Christof Paulus, Vorsteher des Tempels, Jerusalem (früher an der Erzieh.-Anst. auf dem Salom bei Ludwigsburg).

Mutmaßliches Wetter am Samstag, 9. Sept. (Nachdruck verboten). Für Samstag ist wieder allmähliche Aufsteigerung, für Sonntag heiteres Wetter bei fortgesetzt warmer Temperatur zu erwarten.

Siezu Unterhaltungsblatt Nr. 36. Neueste Nachrichten. Mex. 8. Septbr. Der Prinz von Neapel folgte auch gestern dem Manöver mit dem größten Interesse und verweilte speziell bei der bayrischen Division. Von dem Kaiser wird er bei jeder Gelegenheit ausgezeichnet. Er bewohnt im Bezirkspräsidium die für den Kaiser hergerichteten Zimmer. Der beim Gebäude wohnt auf speziellen Wunsch des Kaisers die Kaiserin-Handkare. Für heute früh ist der Prinz von dem Kaiser nach dem Manöver nach Uroville zum Frühstück eingeladen. Den Armen der ital. Kolonie spendete der Kronprinz eine größere Summe, er empfängt täglich hochtiefende Personen in Audienz.

Helsingör, 8. September. Die norwegische Bark "Titania" stieß mit dem deutschen Kriegsschiff "Olga" zusammen und wurde schwer beschädigt von der Olga hiehergeschleppt. London, 8. Sept. Reuter meldet aus Buenos Ayres: Infolge der ungeschickten Wahl des neuen Gouverneurs brach in Lucuman eine Revolution aus. Die Anständigen griffen bei Tagesanbruch die Kasernen an und bemächtigten sich der Munition. Der Gouverneur hat sich in Caballo verschanzt. Neapel, 8. Sept. In den letzten 24 Stunden sind hier 4 Todesfälle an Cholera, in Palermo 7 Erkrankungen und 5 Todesfälle, in der Provinz Salerno 4 Erkrankungen und 2 Todesfälle, in Cassino 8 Erkrankungen und 2 Todesfälle vorgekommen.

Chicago, 8. Septbr. Zwei Personenzüge stießen bei Colchou in der Nähe von Chicago zusammen. Die Waggons wurden übereinandergerückt. 25 Reisende wurden verletzt, 10 getödtet.

Fruchtpreise. Badnang, den 6. September 1893. Weizen per Sept. — Dkt. fiel in Berlin von 152.20 auf 150.20, stieg dagegen per Okt.—Nov. von 154.50 auf 155.50, Roggen per Sept.—Dkt. blieb unverändert auf 132.50 und stieg per Okt.—Nov. von 135 auf 136.70. Hafer per Sept.—Dkt. fiel von 169 auf 168. — und per Nov.—Dez. von 133.70 auf 132.50, Weizenmehl Nr. 0 fiel in Berlin von 17.20 auf 17, und Nr. 00 von 19.50 auf 19.20. Mais stieg in Wien von 5 fl. 08 auf 5 fl. 14 fr.

Gewicht von einem Scheffel. Dinkel 164 Pfd., 158 Pfd., 150 Pfd., 184 Pfd., 180 Pfd., 174 Pfd.

sondern horchte in banger Aufmerksamkeit auf dessen weitere Reden. Der Großvater Preuß war nur ein ungebildeter, und vorurteilsvoller, aber ein auf seine Art kluger Mann. Er stellte ein sehr genaues Bild von Harterotts Verfahren zusammen. Schon die Erbschaftsgeschichte war nicht schön — man hatte ihn damals im Verdacht gehabt, daß er und sein Vater Fritz Verlach böß bei dem Dntel verleumdet hätten. Dann kam die Heirat, das großartige Auftreten Harterotts, seine luxuriösen Anschaffungen, sein Entlauf, der Bau der Fabrik, der mehrwöchentliche Streik, Harterotts Ruf in der Stadt bei den erfahrenen Kaufleuten, endlich sein Erscheinen bei dem Krämer, sein Einkauf, der verlorene Mantelkettensopf.

Und nun las der Untersuchungsrichter den Teil des Protokolls vor, der Vorraths-Ausgaben über seines Vatters unbegreifliche Nervosität in Warmenau enthielt. Es war ein niederschmetterndes Ergebnis! Der alte Herr Wiedner saß bleich und vernichtet. Sein Schwiegersohn ein Verbrecher — ein zweifacher Verbrecher! Es war, um darüber maßfönnig zu werden, denn Harterott konnte gutmütig sein, konnte Anspruch darauf machen, für einen Ehrenmann zu gelten — bis —

# Der Murthal-Bote.

Kreitsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 140 Sonntag den 10. September 1893. 62. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Fernfilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

**Amthliche Bekanntmachungen.**  
Badnang.  
**Bekanntmachung.**  
Die bisherige Leidenkraut Feurige Burgel wurde in Folge Wiederverbrennung abermals gewährt.  
Den 8. Septbr. 1893. Stadthaltheißenamt. G. o. f.

**Fabrikversteigerung**  
Aus dem Nachlaß des  
† Gottlob Erlendusch, Rotgerbers hier,  
kommt in dessen Wohnung in der Aspacher Vorstadt am nächsten  
**Mittwoch den 13. d. M.,**  
von vormittags 8 Uhr an,  
sämtliche vorhandene Fabrik gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf und zwar:

1 Tischstuhl, Mannsleider, jedes Bettens und Ueberzüge, Küchengefähr, 2 Tische, 2 Kommoden, 4 Kleiderkästen, 7 Bettladen, 1 Sofa, 8 Fässer, 1 Krautständer, allerlei Hausrat, 1 Regulator, 1 Bräukannege st. Gewicht, 1 Wägele, 1 Lonne Thran und Gerberhandwerkzeug.  
Hiezu werden Liebhaber eingeladen.  
Den 7. Sept. 1893. Teilungsbehörde.

**Am Montag den 11. d. M.,**  
vormittags 11 Uhr,  
wird die Anfertigung eines  
**Wassersammlers**  
aus Zink (Vorantrag 21 M.) veraccorbiert.  
Stadtpflege.

**Schafweide-Verpachtung.**  
Die hiesige Winterweide, welche 200 Schafe ernähret, wird am  
**Mittwoch, 13. Sept. 1893,**  
nachmittags 3 Uhr,  
für die Zeit vom 11. Nov. 1893 bis 4. April 1894 auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verpachtet. Liebhaber werden hiezu eingeladen.  
Den 8. Sept. 1893. Ortsgemeinderat. Vorstand: Paurosch. Sulzbach a. M.

**Fabrikverkauf.**  
Unterzeichnete hält wegen Auswanderung am  
**Montag den 11. Septbr.,**  
von vormittags 8 Uhr an,  
eine Fabrikantion ab, wo namentlich vorkommt: Mannsleider, Feld- und Handgefähr und allerlei Hausrat. Kaufsüchtiger sind freundlich eingeladen.  
**Christoph Spinger Wwe.**  
Badnang.

**Fässer.**  
2-3 Eimer haltend, sowie ein paar kleinere mit 80-100 Liter hat am **Mittwoch den 13. ds.** zu verkaufen.  
Fr. Sorg.

**Kinderwagen**  
in reicher Auswahl empfiehlt sehr preiswürdig  
**Wagner Beck.**  
Fahrgelassen  
Drehstuhl  
Fruchtmaße  
Schüttelgabeln  
Dachstuhl  
empfehlen bestens  
**Wagner Beck.**  
Mehr als 1500  
Nummern erhalten meine Kataloge über  
**Musikinstrumente**  
und Noten  
aller Art. Versand gratis und franco.  
**Paul Fretschner,**  
Marktweidmühlstr. 1. 2.

**Herstellung von Cement-Böden und Troitros sowie Betonierungsarbeiten jeder Art.**  
Pferde-, Vieh-, Schweine- u. Brunnenröhrchen. Boden-Plättchen in div. Farben empfohlen. Krutina & Möhle Unterthürkheim bei Stuttgart.

**Alle Sorten Drahtgeflechte, Draht-Drahtseil, Stacheldraht, Gewebe aus roh, verzinkt, verzinkt u. Messingdraht, gepulverte Eintriebigungen aller Art, Gühnerhöfe, Feuertreibgitterungen u. f. w., ferner eis. Gartenmöbel, Bettstellen, Blumentische, Baumstücher, Siebe u. zu den billigsten Preisen bei**  
**Eugen Ellwanger,**  
Eisen- und Drahtwaren-Geschäft, Ludwigsburg, Stuttgarterstraße 8.

**Dr. Legendanks Alpenkräuter-Magenbitter,**  
wirksamstes und billigstes Haus- u. Volksmittel bei Magen- u. Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, Stuhlverstopfung u. dgl. Geschicklich! Bestandteile und Vorschriften angegeben. Preis à Fl. M. 1. 30 Pf. zu haben bei Herrn G. Gebhardt, Konditorei in Badnang.  
2 kräftige, fleißige  
**Mädchen**  
für Haus- und Feldgeschäfte werden gesucht. Näheres  
Frau Köstle.

**Badnang.**  
Im Gasthaus z. Löwen  
**Konzert**  
**A. Lickers Streichsertett**  
Heute Samstag den 9. Septbr., anfangs abends 8 Uhr. Abwechslendes Programm.

**Badnang.**  
Sonntag den 10. Septbr., abends 8 Uhr  
**Oeffentliche Volksversammlung**  
im Cafe Berlin.  
Thema 1) Warum sind wir Sozialdemokraten?  
2) Bericht vom Internationalen Kongress in Zürich.  
Referent: Herr Th. v. Wächter aus Stuttgart. Jedermann ist freundlich eingeladen. Freie Diskussion.  
Der Ausschuss des Arbeitervereins.  
Den Mitgliedern des Arbeitervereins: Samstag abend 8 Uhr Versammlung im Lokal.

**Frauenarbeitschule.**  
Montag den 11. Septbr. beginnt ein neuer Kurs. Derselbe umfasst folgende Fächer:  
Kleidernähen mit Mustern, Hand- und Maschinennähen mit Mustern, Sticken.  
Anmeldungen nimmt entgegen die  
Vorsteherin:  
E. Wäulen, Albertstraße.

**Handelslehreanstalt Kirchheim-Teck.**  
Höhere Handelsschule. Gegründet 1862.  
Die neuen Kurse beginnen am 2. Oktober. Aufnahme finden:  
1) Junge Leute, welche sich auf eine kaufmännische Lehre gründlich vorbereiten, oder solche, welche nach Abolvierung einer Lehre sich in den Comptoirarbeiten, neuen Sprachen (Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch) und in der Stenographie gründlich ausbilden wollen.  
2) Gewerbetreibende jeder Branche, welche die zum erfolgreichen Geschäftsbetrieb unentbehrliche kaufm. Bildung zu erlangen wünschen.  
Die Lehrer für den Sprachunterricht sind teils geborene Ausländer, teils im Ausland ausgebildet. Kost und Wohnung auf Wunsch im Hause bei guter Ueberwachung. Mäßige Preise. Evangelische und katholische Kirche am Plage.  
Für passende Stellen wird stets gesorgt.  
Referenzen und Prospekte durch den  
Direktor  
**Louis Rheimer.**

**Badnang.**  
**Anthracitkohlen, Nuzkohlen**  
und zerkleinert Gascoaks  
**Briquets**  
(Marke Grub), gutes, billiges und angenehmes Brennmaterial für Zimmer und Küchen empfiehlt ab Magazin und bei größeren Partien ab Bahnhof zu billigsten Preisen.  
**Albert Sauer.**

**G. Krautter,**  
Mechaniker, Winnenden.  
Reichhaltige Auswahl in  
**Pfaff-Nähmaschinen.**  
Beliebteste  
Familien- & Handwerker-Nähmaschine.  
Eigene Reparaturwerkstätte aller Systeme.  
Unter Garantie.

W a c h u n g. R e f t e. Sämtliche Reste von schwarzen und farbigen Damenkleiderstoffen à 60, 80, 100, 1. 50 Pf. weit unter Preis. G. Mayer, vorm. Beutler.

W a c h u n g. Empfehle mein großes Lager in Hemdenstoffen Halblaunen Blandruht Bett- & Schürzenzeuge Blausen, Tricottailen Schürzen, Korsetts Kinderleidchen sowie eine Partie Bib- & Satin-Reste zu äußerst billigen Preisen. G. Mayer, vorm. Beutler.

Heute Sonntag empfiehlt Befrorenes Paul Henninger.

Lotterie des Württ. Renn-Vereins. die beliebtesten Volksfest-Lose. Ziehung Ende September am Volksfest zu Cannstatt à M. 1 p. Stück zu haben bei Eberh. Fetzler, Gen. Agent STUTTGART.

Schablonen, Stick- & Zeichengarn, Nadeln in allen Nummern stets vorrätig bei Caroline Clafz Wwe.

Keuch- und Krampf- husten, sowie chronische Katarhe finden rasche Besserung durch die Salus-bombons. Zu haben in Beuteln à 25 und 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M. in Backnang bei Apotheker Moser und Apotheker Weil, in Sulzbach a. M. bei Apotheker Kaminski, in Murrhardt bei Apotheker Horn. (M.)

Ein guterhaltenes zweieimiges Faß hat um Auftrag zu verkaufen Metzger Reber.

Ein tüchtiger Arbeiter kann sogleich eintreten bei Fr. Zehn, Gerber.

S u l z b a c h a. Murr. Ein geordneter williger Junge findet sofort gute Lehrstelle bei Ernst Zannet, Sattler u. Tapetier.

Einem kräftigen Jungen nimmt sofort in die Lehre Hinderer, Metzger.

W a c h u n g. Trauer-Anzeige. Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind Walter gestern abend nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Ad. Springer u. Frau.

Veruchen Sie es bei Zahnschmerzen (M.) mit „Dentila“. Dasselbe wirkt geradezu wunderbar und ist vollkommen unschädlich. Allein erhältlich v. Fr. 50 Pf. in Backnang bei Apotheker Moser. Apotheker C. Weil.

Haben Sie Sommersprossen? Wünschen Sie zarten, weissen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie: Bergmann's Lillenmilch-Seife (mit der Schutzmarke „Zwei Bergmänner“) von Bergmann & Co. in Dresden. à Stück 50 Pf. bei Apotheker Roser.

Auswärtige Fräulein, welche die hiesige Frauenarbeits-schule besuchen wollen, finden in guter Familie Mittagstisch oder ganze Pension. Näheres bei der Expedition d. Bl.

In gutem kräftigem Mittagstisch können sich noch einige Fräulein, welche die hiesige Frauenarbeits-schule besuchen, beteiligen. Näheres durch die Expedition d. Bl.

In meiner Kallbergerei findet ein tüchtiger Berbergeselle gutbezahlte Stelle, derselbe muß jedoch perfecter Wandhauer sein und auch die Werkstattarbeit verrichten. Bewerber wollen sich unter N. 3148 an Rudolf Mosse in Stuttgart wenden.

U n t e r s a c h D. A. Warbach, 16—18 Stück Tauben (Schwarzschwalben und Mofren) verkauft billig Schreiner Fr. Wahl.

Eine kleine Wohnung ist sogleich oder bis Martini zu vermieten und werden ebenselbst 2 Betten um annehmbaren Preis abgegeben Gartenstraße Nr. 91.

Junger gemästeter Kuhfleisch das Pfund zu 35 Pf. empfiehlt Fr. Velz, Metzger.

Gewerbeverein Backnang. Montag abend 8 Uhr im Adler. Zahlreichem Besuch sieht entgegen Der Vorstand.

Alb. Hienflammen, Backnang empfiehlt sein Lager in Amerikaneröfen neuester Konstruktion, Reichsöfen, Kochöfen im Zimmer und außen heizbar, Kochherden in jeder Größe, gußeiserne Waschkessel, Herde, Herdplatten, Roste & Schieber rohes, guß- & blechmailiertes Kochgeschirr in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. NB. Alte Öfen werden zum höchsten Preise angenommen.

Pflüge, Pflugteile, Achsen & Radreise, Bandeisern, Fassschrauben-Nieten, Ketten und Stifte empfiehlt in großer Auswahl billig Alb. Hienflammen.

Nähmaschinen. Kauf man am besten in Backnang, tatsächlich am billigsten, ohne die Provisions-schmerrerei von 15—20 % aller auswärtigen Konkurrenz durch Vermittlung der Adressen von Referentanten. Eine wirkliche Auswahl älterer und neuester Systeme. Weitehendste Garantie. Günstigste Ratenzahlung. Umtausch. Probezeit und kostenloser Unterricht ohne Verpflichtung zum Kauf Mechaniker Hahn.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. POSTDAMPFER nach NEW-YORK über ROTTERDAM MITTWOCHS und SONNABENDS. Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung in ROTTERDAM die Generalagenten H. Anselm & Cie in Stuttgart, Langer & Weber in Heilbronn und die Agenten: C. Weismann in Backnang, G. Kachel in Murrhardt. F. A. Winter in Backnang.

Alle Anzeigen für hiesige und auswärtige Zeitungen werden in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Stuttgart jetzt Königsstr. 33, Erster Stock, Ecke der Neuen Brücke zur pünktlichen Weiterbeförderung angenommen u. lediglich zu Original-tarifpreisen also ohne jeden Aufschlag für Porti u. berechnet. Außerdem tritt bei größeren Aufträgen höchste Rabattgewährung ein. Infertions-tarife, Kostenveranschläge u. gratis und franco.

Antilige Nachrichten. \* Am Donnerstag den 14. Sept. d. J. wird ein außerordentlicher Personenzug ausgeführt: Stuttgart ab 10.45 abds. Cannstatt an 10.06 abds. Wabblingen „ 11.06 „ Backnang „ 11.50 „

Tagexuberlich. Deutschland. Württembergische Chronik. Marienwahl, 7. Sept. Seine Majestät der Königin begab sich heute morgen in Begleitung des Flügeladjutanten von Dienst zu Pferd nach dem Übungsfeld bei Wülfelsberg und wohnte daselbst den Übungen der 26. Kavalleriebrigade an. Hierauf nahmen Seine Majestät in Marienwahl den Vortrag des Reichs-marshalls entgegen, arbeiteten mit dem festsetzenden Kabinettschef und empfingen den Generaladjutanten zu einem längeren Vortrag. Stuttgart, 8. Sept. S. M. der Königin ist heute früh aus Ludwigsburg eingetroffen und hat sich von hier aus mittels Sonderzugs in das Mandanten-terrain bei Neulingen begeben; in Begleitung des Monarchen befinden sich Generaladjutant Frhr. von Falkenstein, sowie die Flügeladjutanten v. Schott, v. Gravenitz, v. Röder und v. Rüdiger. Stuttgart, 7. Sept. Der Kriegsminister Generalleutnant Frhr. Schott von Schottenstein ist mit seinem Adjutanten Major Junck heute früh nach Straßburg abgereist, um einer Einladung Seiner Majestät des Kaisers folgend, den Paraden und Manövern des XV. und XIV. Armeekorps beizuwohnen. — Heute früh begab sich der kommandierende General nach Straßburg, um zufolge Allerhöchster Einladung den Kaisermanövern des XIV. und XV. Armeekorps anzuwohnen. \* Zum Notstand auf dem Land. Treue Anhänglichkeit unserer Landleute an ihre Heimat und ihre herrliche Teilnahme an dessen Geschicke hat sich wieder im schönsten Lichte gezeigt. Beim Nachher des Vereins zur Hilfe in außerordentlichen Notstands-fällen auf dem Lande ist ein Schreiben des Newyorker (Newyork, America) eingelaufen, in welchem es heißt: „Ihr Hilferuf an die hier wohnenden Württemberger ist nicht an taube Ohren gekommen, denn die Schwaben haben das Herz auch in America immer auf dem rechten Fleck. So hat denn der Kocher Schwabenverein die hier mitfolgende hübsche Summe von 204 Dollars gleich 841 M. zusammengebracht und wünscht, daß dieser Betrag in geeigneter Weise verteilt werde.“ Unterzeichnet hat das Schreiben: August Glöckle, Schatzmeister des Kocher Schwabenvereins. (Sch. M.)

W a c h u n g. Das Verzeichnis der in der Kunstausstellung prämiierten deutschen Aussteller in Chicago enthält unter „B. Water“ auch den Namen eines Bezirksangehörigen, nämlich Heinrich Jügel, den berühmten Tiermaler in München, ein geb. Murrhardter.

W a c h u n g. 9. Sept. Im Gasthaus zum Löwen kontertierte gestern abend A. Lidler's Streichsektett (4 Damen und 2 Herrn) unter großem Beifall des etwas spärlichen Zuhörerkreises. Das Programm hatte eine vorzügliche Zusammenstellung, das Spiel stand in Präzision und Feinheit über dem Gewöhnlichen. Wir erwähnen hierbei nur „Air Varie, für Violine“ und „Stilles Glück — Verlassen“ für Cello. Vorzüglich der Marsch „Wiener Schwalben“. Herr Lidler entschloß sich heute Samstag noch einmal zu kontertieren, wir machen jedem Musikfreund auf diesen Genuß auch an dieser Stelle aufmerksam.

W i n n e n d e n , 8. Sept. Ein 16jähriger Bürsche von Fellbach sprang gestern nachmittag über den Eisenbahnviadukt bei Neustadt (Wabblingen) hinunter. Mit gebrochenem Arm und Fuß und einer großen offenen Wunde über dem rechten Auge fand man ihn eine Stunde später in einem Weinberge liegen. Er wurde nach Hause verbracht. Furcht vor einer ihm drohenden Verstrafung scheint die Veranlassung zu der vorerwähnten That des Burschen zu sein. (M. Ztbl.)

\* Aus dem Oberamt Welzheim. Herr Major Steimle hat seine Limes-Forschungen wieder aufgenommen und in der Nähe von Wabblingen schon an drei Punkten die Grundmauern von kleineren Wachtürmen aufgefunden. Der erste Turm befand sich südlich von Wabblingen in der Richtung nach Nord, die beiden anderen sind zwischen Wabblingen und dem Haghof gelegen in westlicher Richtung. Die Grundmauern des näher bei Haghof gelegenen Turmes sind am vollständigsten erhalten. Sie sind alle nahezu 4 m im Quadrat und haben eine Mauerstärke von 0,88 m. (M. Ztbl.)

K i r c h h e i m a. L., 6. Sept. Gestern und heute wurde hier die Landesversammlung des Evangelischen Bundes abgehalten. Die Beteiligung von auswärtig wie von Seiten der Stadt- und Bezirksbewohner war eine sehr große. Der Ausschuss verhandelte in seiner Sitzung insbesondere auf Grund der Ergebnisse der Versammlung in Speyer zunächst über das Verhältnis des Bundes zum fränkischen Diakonienhaus in Hall, da eine Neuordnung desselben auf Grund des Aufschreibens des Evang. Bundes in Paderborn erforderlich ist. Eine kommende Versammlung in Eisenach, wobei der Gesamtverband des Evang. Bundes für Deutschland vertreten sein wird, soll die Angelegenheit regeln. Es kam ferner die Frage der württembergischen Religionsvereine zur Besprechung, und es wurde in dieser Angelegenheit dem N. L. zufolge folgende Resolution verfaßt und in der Hauptversam-

lung angenommen: „Angeichts der immer wachsenden Gefahren, mit welchen ein aggressiver Romanismus auch Württemberg bedroht, erklärt die Versammlung des Evangelischen Bundes, daß man evangelischerseits den Mangel zeitgemäßer Revision der württembergischen Religionsvereine schmerzlich empfindet.“ Die eigentlichen Festveranstaltungen begannen mit dem Festgottesdienst, bei welchem Stadtpfarrer Uhl aus Nürtingen die Festpredigt hielt über 2. Korinth. 13. Vers 8: Wir können nichts gegen die Wahrheit, sondern für die Wahrheit. Dieses Wort diene uns zu evangelischer Abwehr und Glaubensbewährung, so führte der Redner aus. Die gefällige Feier im Trübsal nahmen einen sehr animierten Verlauf. Zahlreiche Ansprachen von Stadtpfarrer Keiser, Oberreallehrer Schönig, Pfarrer Schmann, Bibliothekar Dr. Geiger, Detan Warm, Fabrikant C. Müller, Pfarrer Brecht, Stadtpfarrer Kalle, Pfarrer Rot wechselten mit wohlgelegenen Vorträgen des Kirchenchors und hielten die Teilnehmer bis zu später Stunde in gehobener Stimmung beisammen. Die eigentlichen geschäftlichen Verhandlungen im Plenum nahmen am Mittwoch um 10 Uhr im Saal des Vereinshauses ihren Anfang mit einem Bericht des Landesvorstandes und des Kassiers; darauf folgten die ausgezeichneten Vorträge von Detan Dr. Köstlin und Stadtpfarrer Vic. Hummel. Ersterer sprach über „den Untergang der evangelischen Kirche“, wie ihn die ultramontanen Mächte prophezeien, weil sie in der Jesuitentum der evangelischen Kirche, im Mangel an Einheit der Lehre und Kraft der Leitung den Grund dazu erblicken. Allein Betrachtungen über die quantitative Vermehrung und die qualitativen Leistungen der Evangelischen lassen das Gegenteil hoffen. Stadtpfarrer Vic. Hummel sprach über „Rom und die Bibel“. Das Festessen, bei dem E. Glöckle den Toast auf Kaiser und König ausbrachte und dem zahlreichere andere sich anreiheten, fand im Hotel Silber statt, und eine gefällige Vereinigung im Löwengarten endete das schöne Fest.

W a c h u n g. Heute feiert hier seinen 80. Geburtstag Herr Conrad Stollmeyer von Tübingen, britisch Westindien. Stollmeyer ist ein gebürtiger Murr- und verließ die Heimat schon im Jahr 1836; er ging nach Westindien und hat dort nach wechselnden Schiffahrten durch Ausübung eines Apothekers sein Glück gemacht. Das große Apothekergeschäft betreibt jetzt sein Sohn und der alte Herr kommt seit Jahrzehnten alle paar Jahre nach Murr, letztmals zum Fest der Vollendung des Hauptturms, wobei er ein gemaltes Münsterfenster stiftete. Heuer bot ihm sein 80. Geburtstag, den er mit seiner Gattin im Kreise seiner Anverwandten, der Familie der Frau Kommerzienrat Wieland, feiern wollte, den besonderen Anlaß zur Reise in die Heimat.

K u r z e l , 7. Sept. Bei dem heutigen Manöver kommandierte der Kaiser das 16. Korps, das durch die aus der Pfalz über Fallenberg anrückende 5. bayr. Division verstärkt wurde. Das Korps kam um 9 Uhr Morgens an. Der Kaiser hatte den Höhenzug zwischen Wabblingen und Murrhardsbrunn besetzt. Das zur Verteidigung eingerichtete 8. Korps versuchte nach einem Artilleriekampfe vom Norden auf den rechten Flügel des 16. Korps zu drücken. Um 10 Uhr befehlet der Kaiser den Offensivstoß seines rechten Flügels, der aus der 34. Division gebildet war. Mitterweile waren die Bayern herangerückt, und nun umfachte er den linken Flügel des Gegners mit der 34. und der bayr. Division. Die Kavalleriedivision ging zur Attacke vor, und der linke Flügel des 8. Korps wurde zum Rückzug gezwungen. Dagegen machte der rechte Flügel einen schneidigen Vorstoß, wobei das 14. Husarenregiment, das 7. Drag. Regiment und die heffischen Dragoner bis in die Batterien der Korpsartillerie des 16. Korps kamen. Dieser Vorstoß konnte aber nach dem großen Erfolge des 16. Korps auf den rechten Flügel den Rückzug des 8. Korps nicht aufhalten. Um 11 Uhr wurden die Bewegungen eingestellt. Das Wetter war trübe, windig und etwas regnerisch.

W e i z , 7. Sept. Der König von Sachsen ist heute nachmittag über Frankfurt abgereist. — Im hiesigen Dom wurde heute zum Andenken der vor Weg gefallenen Lehrgener ein Festgottesdienst abgehalten, zu dem zahlreiche französische Journalisten erschienen waren.

W e i z , 8. Sept. Der Kronprinz von Italien hielt sich gestern längere Zeit speziell bei der für die Kaisermandor gebildeten rheinischen Landwehrbrigade auf, unterrichtete sich eingehend über die Zusammensetzung derselben und unterhielt sich dabei auch mit einzelnen Offizieren und Mannschaften.

B e r l i n , 8. Sept. Der Finanz- und der Kriegsminister in Petersburg verfügten, laut der Kreuzzeitung, eine sehr bedeutende Verstärkung der Zollwache an der Weichsel, dem Niemen und der Düna wegen Anwachsendes des Schmutzes.

B r e m e n , 7. Sept. Die 46. Hauptversammlung des Schutzbundesvereins hat die Liebesgabe im Betrag von etwa 18000 Mark der Gemeinde Troppau in Oesterreich-Schlesien zugesprochen. Zum Ort der nächstjährigen Hauptversammlung wurde Darnstadt gewählt.

\* Mainz. Das Kreisamt macht bekannt, daß das Wasser des Rheins als versucht zu betrachten ist. Die Wabenfallen am Rhein werden geschlossen, das Besprengen der Straßen mit Rheinwasser wurde sistiert, die Waschbrücken sind entfernt worden.

N e u s t a d t a. S. Hier hat ein Tabakinteressen-seiner Schmeizer über die beabsichtigte Tabak-

Feuererhöhung dadurch Lust gemacht, daß er am 8. d. d. in seinem Comptoirfenster ein Bündel Tabakblätter mit Trauerflor ausstellte. Der Schmerz des Patrioten erregte die Heiterkeit der Passanten.

\* Dieser Tage hat im Wahlkreis Kattowitz Zabrze (Schles.) eine Gefahrgewalt zum Richttag stattgefunden. Sie hat mit großer Mehrheit für den bisherigen Vertreter, das Genetramitsmitglied Amtsgerichtsrat Petoscha, entschieden.

W a c h u n g. London, 8. Sept. Der Standard meldet: Die Ernennung Einins am Ufer des Victoria Nyanza wird bestätigt durch in England eingegangene Briefe, die ein Offizier der Expedition an seinen Vater, einen hiesigen Offizier, geschickt hat. Der Briefschreiber teilt mit, er habe im Nyanza in einer Zinnschicht Briefe und Depeschen Einins gefunden, die er am Tage seiner Ermordung in deutscher Sprache geschrieben. Die Briefe berichten eingehend über mehrere Kämpfe mit Arabern, die 800 Mann verloren, wobei auch 2 oder 3 Europäer getötet wurden.

W a c h u n g. Aus Varna meldet die Times: Die Cholera dauert in Konstantinopel fort. Bereits sind 32 Erkrankungen und 18 Todesfälle vorgekommen.

N o r d a m e r i k a . Chicago. Ein neues Kunststück auf dem Gebiete der Häusererhöhung wird aus Chicago gemeldet: Bisher wurden in America Häuser nur in getadelter Linie verschoben u. es war eine damit verbundene Vertheuerung der Last nicht vorgekommen. Nun handelte es sich nach der „Tägl. Rundschau“ um ein dreistöckiges Haus mit höchstem Kellergehoß, welches der Stadtbahn in Chicago im Wege stand. Das Gebäude hat eine Länge von 29 Meter, eine Breite von 26 und eine Höhe von 15 Meter. Sein Gewicht beträgt 1800 Tonnen und es enthält 14 Wohnungen zu je acht Zimmern. Die Erbauer der Stadtbahn hatten das Haus ankaufen müssen und sie zogen es vor, es zu verschleppen, weil sie sonst den ganzen Ankaufspreis verloren hätten. Die Kosten der Verschiebung aber waren auf 80,000 M. veranschlagt. Zuerst mußte das Gebäude, um den neuen Standort zu erreichen, einen geraden Weg von 61 Meter zurücklegen, dann die Viertelverkung ausführen und schließlich noch 45 Meter weit geschafft werden. Es wurden Löcher in die Vorderseite des Hauses in der Höhe des Bodens gebohrt und durch diese Löcher Balken von 30 Centimeter Höhe und Breite gesteckt, ebenso verfuhr man bei den Seitenwänden, so daß also ein Vallenrost zu Stande kam, der das Haus während der Verschiebung zu tragen hatte. Nachdem man dem Hofe Wände untergelegt hatte, wurde der Teil der Wände zwischen den Balken herausgehoben, so daß das Gebäude nunmehr ganz auf dem Hofe ruhte. Die nächste Arbeit war das Heben um 1 Meter, damit man die Unterlagen für die Walzen und diese selbst unterscheiden konnte; hierzu waren 700 Wägen erforderlich. Dann begann das Fortschleppen in bekannter Weise mit Hilfe von 12 starken Schraubenwinden, deren Fuß sich gegen ein verstellbares Balkengestell stützte, während der Kopf auf den Hof wirkte. So oft das Haus eine Strecke von 2,10 Meter zurückgelegt hatte, wurden Wägen und Gestell wieder vorgehoben. Selbstverständlich ist es dabei sehr wichtig, daß die Wägen gleichmäßig schieben und daß die Mannschaften an denselben streng auf Kommando anzieht. Auch muß die Unterlage durchaus eben sein, sonst entstehen Risse. Die Viertelverkung aber wurde durch eine teilweise Seitenverschiebung, durch die Abänderung in der Richtung der Balken und durch das ungleichmäßige Anziehen der Wägen erzielt.

Z ü d a m e r i k a . \* Nach Meldungen aus Rio de Janeiro über Paris wird eine Besichtigung der Stadt durch das ausländische Gesandtschaftsbüro beabsichtigt.

V e r s c h i e d e n e s .

\* Von Schloss Krüll, dem Abtheilungsquartier des Kaisers, beigt der „Zf. G. Anz.“ eine Schilderung der Folgen des Entnommenen sei: „Für einen kürzeren kaiserlichen Aufenthalt, wie er in diesem Jahre vorgefallen ist, genügt das Schloss Krüll vollständig. Das Erdgeschoß erhöht sich nur um eine Stufe über dem Vorplatz; in ihm sind sechs größere Räume und einzelne kleinere Gemächer. Die Mitte des Erdgeschoßes nimmt der Speisesaal ein, in welchem etwa 40 Personen bequem untergebracht werden können. An den Speisesaal schließen sich die Zimmer für die diensthelfenden Adjutanten und Kammerherren an. Die Zimmer des Kaisers befinden sich im ersten Stockwerk, zu welchem vom Erdgeschoß eine breite, steinerne Treppe hinaufführt. Nach Süden liegt das geräumige Arbeitszimmer des Monarchen; durch die drei Fenster hat man einen freundlichen Blick über das Niedertal, welches sich freilich, wie überhaupt die ganze Gegend, nicht durch besonders romantische Reize auszeichnet. Die innere Ausstattung des ganzen Schlosses ist zwar einfach aber vornehm. Des Kaisers Arbeitszimmer

